

Das war das Jahr 2022

Momentaufnahmen

Januar

■ **Fußball.** Einen Nachfolger für Jörg Mockenhaupt findet Bezirksligist SG Weitfeld in den eigenen Reihen. Im Sommer soll Co-Trainer Heiko Schnabel in die Chefrolle wechseln.

■ **Radcross.** Elite-Fahrer Gerrit Rosenkranz vom RSV Daadetal fährt bei den Deutschen Meisterschaften in Luckenwalde ohne wirkliche Vorbereitung als Siebter in die Top-10.

■ **Karate.** Die 18-jährige Samira Mujezinovic aus Hilgenroth erkämpft sich bei einem internationalen Turnier am Nürburgring in gleich zwei Kategorien den Sieg.

■ **Tennis.** Bei den Hallen-Rheinlandmeisterschaften in Andernach holt Markus Schäfer vom TC Rosenheim den Titel in der Altersklasse der Männer 40.

■ **Leichtathletik.** Bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften der U18 in Ludwigshafen holen die LG-Sieg-Sportler Johannes Kölbach (Kugelstoß) und Elias Schmitt (Weitsprung) jeweils den Titel.

Februar

■ **Karate.** Bei ihrem ersten großen Auftritt als deutsche Kaderathletin erkämpft sich die Hilgenrotherin Samira Mujezinovic bei einem Serie-A-Turnier im spanischen Pamplona Bronze.

■ **Leichtathletik.** Trotz anhaltender Corona-Einschränkungen präsentieren die Organisatoren des Siegener Firmenlaufs ihren Plan, die Veranstaltung im Sommer wieder mit Tausenden Läufern in Präsenz auszurichten.

■ **Leichtathletik.** Bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften der U18 in Frankfurt gewinnt Johannes Kölbach von der LG Sieg mit persönlicher Bestweite von 14,74 Metern Silber im Kugelstoß.

■ **Motorsport.** Der Brachbacher Luca Stolz kündigt den nächsten Schritt in seiner Karriere an. Der 26-jährige Rennprofi steht vor seiner ersten kompletten Saison in der prestigeträchtigen DTM.

■ **Leichtathletik.** Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen erreicht Johannes Kölbach von der LG Sieg im Diskuswurf der U18 als einziger Sportler aus dem Rheinland den Endkampf und wird Sechster.

■ **Badminton.** Mit dem erst 15-jährigen Mika Schönborn holt der Jüngste in den Reihen des BC „Smash“ Betzdorf den entscheidenden Sieg beim 5:3-Erfolg in Trier-Tarforst, der dem Team den Oberliga-Verbleib sichert.

März

■ **Leichtathletik.** M75-Sprinter Friedhelm Adorf holt bei der Hallen-EM der Senioren im portugiesischen Braga vier Medaillen. Neben Silber über 200 Meter sowie jeweils Bronze über 400 und 600 Meter läuft der 78-Jährige aus Heupelzen mit der 4 x 200-Meter-Staffel zum Titel.

■ **Leichtathletik.** Nach zwei Jahren pandemiebedingter Absagen und Alternativ-Veranstaltungen freuen sich die Aktiven beim Auftakt zum 34. Ausdauer-Cup, dem Föschber Radweglauf, wieder auf ein Rennen in Präsenz.

■ **Fußball.** Beim 4:0-Erfolg des VfB Wissen im Rheinlandliga-Heimspiel gegen Ellscheid gelingt Torjäger Elvin Tricic im vierten Spiel in Folge ein Doppelpack.

■ **Hyrox.** Der gebürtige Herkendorfer Tobias Lautwein setzt in der noch jungen Trendsportart den nächsten Meilenstein. Als amtierender Weltmeister schnappt sich der 35-Jährige im niederländischen Maastricht auch den Europameistertitel und stellt dabei einen Weltrekord auf. *hun*

Nie ganz raus aus dem Krisenmodus

Fast vergessen: Wie hohe Inzidenzen und Regelwirrwarr die ersten Monate des Jahres bestimmen

■ **Region.** Nach einem Herbst, der nicht so schlimm war, wie befürchtet, und einem Winter, in dem die Grippewelle das leidige Corona-Thema geradezu wegwäscht, ist vieles von dem, was Anfang des Jahres war, ganz weit weg.

Im Januar sorgt die Omikronvariante für Rekordwerte bei den Inzidenzen, die damals noch der Maßstab allen Handelns sind. Der Fußballverband Rheinland (FVR) geht auf Nummer sicher, nachdem er im alten Jahr ungeimpften Spielern noch eine Schonfrist zugestanden hatte. Damit keiner, der noch nicht immunisiert war, ein Spiel seiner Mannschaft verpassen

muss, wurden Verlegungen ohne Zustimmung des Gegners ermöglicht. Folge: Binnen Stunden kam der Spielbetrieb zum Erliegen – die Winterpause war ausgerufen.

Mitte Januar greift der FVR durch und macht im Seniorenbereich die 2G-Regel zur Pflicht. Wer sich nicht ganz genau erinnert: Nur wer geimpft oder genesen ist, darf mitspielen – alle anderen sind raus. Aus den Reihen der Vereine gibt es breite Zustimmung, wenngleich ein Mehraufwand erwartet wird.

Im Handball stellt der Verband seinen Vereinen frei, ob sie zu Beginn des neuen Jahres spielen oder nicht. Im Tischtennis wollen die

Verantwortlichen der Terminnot, die durch das zeitweise Aussetzen entsteht, aus dem Weg gehen, indem sie die Saison verlängern. Im Volleyball bietet der Landesverband den Spielbetrieb im Januar zunächst auf freiwilliger Basis an, was die meisten Teams dazu veranlasst, ihre Partien abzusagen. Es folgt ein radikaler Schnitt: Erst Mitte März kommt es zum Restart, wobei lediglich die erste Halbserie zu Ende gespielt wird.

Mit den steigenden Temperaturen verändern sich Lage und Sichtweisen. Ende Februar verkündet FVR-Präsident Walter Desch, dass er auf eine Abkehr von 2G hin zu

3G ab Anfang März hofft. Was Corona angeht, entspannt sich die Situation, je weiter es Richtung Sommer geht dann fast von selbst.

Doch längst haben die Vereine neue Sorgen. Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine, infolgedessen sich vor allem die Fußballer im Rheinland solidarisch zeigen und entsprechende Banner und Zeichen für den Frieden mit auf den Platz tragen, werden Strom und Gas immer teurer. Nicht länger geht es um die Frage, wer geimpft ist oder wer nicht. Die Kosten fürs Flutlicht und kalte Duschen bestimmen fortan die Debatten. *ros/hun*

Wenn B-Ligisten die Massen anlocken: Entscheidungsspiele sind im Sommer der Renner



■ **Malberg.** Im Vorfeld hätten die Fußballer der SG Honigsessen/Katzwinkel sicherlich gerne darauf verzichtet, doch weil es für sie am Ende noch mal gut geht, gibt es für sie nach dem entscheidenden Elfmeter kein Halten mehr. Die Rede ist vom Entscheidungsspiel in der Kreisliga B2 Westerwald/Sieg um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die A-Klasse, das sich als Publikumsmagnet entpuppt. Rund 1300 Zuschauer sehen in Malberg das 3:1

nach Elfmeterschießen zwischen den Honigsessenern und der SG Neitersen/Altenkirchen II, in dessen Anschluss der Kreisvorsitzende Marco Schütz den unterlegenen Neitsern dankt. „Ihr habt diese Begegnung überhaupt erst möglich gemacht“, spielt er auf das Duell der beiden Kontrahenten wenige Tage zuvor an, in dem die Neitser den ersten Matchball abwehrten, als sie sich am letzten Spieltag der regulären Saison – ebenfalls vor einer überdurchschnittlichen

Kulisse von knapp 500 Zuschauern – mit 3:1 durchsetzten und Honigsessen an der Tabellenspitze noch einholten. Ähnlich sieht es in der Kreisliga B1 aus, wo sich die SG Herschbach und die SG Atzeldorf einen lange gehegten Traum, den die Corona-Pandemie zweimal durchkreuzte, erfüllen wollen. 750 Zuschauer strömen nach Bad Marienberg, wo sich die Herschbacher nach Verlängerung mit 1:0 durchsetzen. *hun*

Foto: Jogi

WSV verpasst DM-Medaille knapp Enttäuschender Winter für Lölling

■ **München.** Nach dem erstmaligen Erreichen des Bundesliga-Finals der acht besten unter den 24 Mannschaften in Deutschlands Eliteliga verpassen die Luftgewehr-Schützen des Wissener SV eine Medaille nur knapp. Der vierte Rang, den die Siegstädter auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück belegen, gilt landläufig oftmals als „Blechplatz“. Knapp vorbei an den Medaillen, auf die jeder bei aller selbst verordneten Au-

benseiterrolle insgeheim schon spekuliert haben dürfte. Von Enttäuschung aber keine Spur beim WSV. „Wir haben mehr erreicht, als wir erwartet hatten“, sagt Wissens Schießmeister Burkhard Müller. Ein kleiner Wermutstropfen aber bleibt. Denn statt vor mehreren Tausend Zuschauern in Neu-Ulm, finden die Titelkämpfe in München wegen der Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. *red*

■ **Peking.** Als sie im Vorfeld der Weltcup-Saison erste Testrennen im olympischen Eiskanal von Yanqing absolvierte, rechnete Skeletopilotin Jacqueline Lölling wohl kaum damit, dass sie für ihre zweite Teilnahme an Olympischen Spielen eine Sondergenehmigung brauchen würde. Nach ihrer bisher schwächsten Weltcup-Saison, die sie weit hinter den Spitzenplätzen auf Gesamttrang zehn abschließt, verfehlt die Brachbacherin die ge-

forderte Norm knapp, wird aufgrund ihrer vergangenen Erfolge aber dennoch in den Olympiakaader berufen. Kann die 27-Jährige das in sie gesetzte Vertrauen zunächst noch rechtfertigen, als sie nach zwei von vier Läufen als Fünfte in Reichweite zu den Medaillenrängen liegt. Doch daraus wird nichts. Statt am zweiten Wettkampftag die Podiumsplätze anzugreifen, rutscht Lölling noch auf Rang acht zurück. *hun*

Handballer gehen hoch, Tischtennis-Dino runter

Beim TuS Weitfeld ist es an der Zeit für einen Neuanfang – SSV Wissen sieht sich für Aufstieg gefestigt genug

■ **Weitfeld/Wissen.** Über viele Jahre hinweg war der TuS Weitfeld-Langenbach eine feste Größe in der Tischtennis-Oberliga, doch das Ende der Spielzeit 2021/22 bedeutet auch das Ende dieser Ära.

Nachdem wegen anhaltender personeller Schwierigkeiten bereits nach der Hinrunde eine Abmeldung im Raum steht, ziehen die Weitfelder die Saison mit Ach und Krach durch, können den sportlichen Abstieg aber nicht mehr verhindern. Schon bevor dieser feststeht, fassen Mannschaft, Abteilungsleitung und Vereinsvorstand den Entschluss, für die Runde 2022/23 nicht mehr für die Oberliga zu melden. Es ist das Ergebnis eines schleichenden Prozesses, an dessen Ende ein Neuanfang in der Verbandsoberriga steht.



■ **Geschafft!** Einen Spieltag vor dem Saisonende haben die Handballer des SSV Wissen die Landesliga-Meisterschaft perfekt gemacht und dürfen somit in der kommenden Saison eine Spielklasse höher antreten. *Foto: balu*

In die andere Richtung entwickeln sich die Handballer des SSV 95 Wissen. In den Vorjahren zumeist in den unteren Tabellenregionen zu finden, stehen sie am Ende der Landesliga-Saison 2021/22 überraschend an der Spitze – und entschließen sich auch dazu, das damit verbundene Aufstiegsrecht wahrzunehmen.

Dabei folgen die Wissener dem Grundsatz, dass man mit den Herausforderungen wächst. „Wir sehen uns als Mannschaft gefestigt genug für eine Saison, an deren Ende wir sehr wahrscheinlich mit mehr als nur drei Minuspunkten dastehen werden“, ist sich SSV-Abteilungsleiter Christian Hombach über die gestiegenen Anforderungen, die in der Verbandsliga warten, im Klaren. *hun*

Momentaufnahmen

April

■ **Volleyball.** In einer Viererrunde um den Verbleib in der Landesliga werden die Männer der SSG Etzbach Dritter und steigen letztlich ab. Besser läuft es für die SSG-Frauen, die sich in der Meisterrunde der Verbandsliga Nord durchsetzen und von ihrem Aufstiegsrecht Gebrauch machen.

■ **Fußball.** Beim 5:0 des SSV Weyerbusch in der A-Klasse gegen die SG Nauroth schnürt Jan Reinhardt innerhalb von nur 16 Minuten einen Viererpack.

■ **Motorsport.** Nach zweijähriger Corona-Pause freut sich der MSC Altenkirchen bei seiner Westerwald-Rallye über regen Zulauf. Gleich 90 Teams mischen bei der 36. Ausgabe mit.

■ **Reiten.** Das erste Turnier auf der Altenkirchener Glockenspitze seit Pandemiebeginn erweist sich als Erfolg. Bei einem Dressurturnier auf der umfangreich renovierten Anlage vermeldet der ZRFV Altenkirchen knapp 400 Nennungen.

■ **Rhönrad.** Zur Feier ihres 100-jährigen Bestehens erweist sich die DJK Wissen-Selbach als würdiger Ausrichter der Landesmeisterschaften und stellt rund ein Drittel der mehr als 90 Teilnehmer.

■ **Fußball.** Nachdem ihm vonseiten des Vorstands mitgeteilt wurde, dass nach der Saison nicht mehr mit ihm geplant werde, tritt Torsten Gerhardt umgehend als Trainer des Rheinlandligisten SG Neitersen/Altenkirchen zurück.

Mai

■ **Fußball.** Als Meister der Kreisliga A Ww/Sieg kehrt die SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis in die Bezirksliga zurück und sichert sich später mit dem Gewinn des Kreispokals auch noch das Double.

■ **Sportkreis.** Nach zwölf Jahren als Vorsitzender des Sportkreises Altenkirchen tritt Michael Weber ab. Nachfolger wird der bisherige Jugendwart Benjamin Limper.

■ **Hyrox.** In Abwesenheit des nach einer Corona-Infektion außer Gefecht gesetzten amtierenden Weltmeisters Tobias Lautwein hält Christof Brenner die AK-Fahren in Las Vegas hoch und landet bei seiner WM-Premiere auf Platz 43.

■ **Tischtennis.** Bei der Senioren-DM in Simmern im Hunsrück landet sowohl die M70-Mannschaft des TuS Weitfeld-Langenbach als auch das mit einigen Weitfelder Größen gespickte M40-Team des FC Norken auf Rang sieben.

■ **Fußball.** Während Florian Wirths interimweise übernommen hat, präsentiert Rheinlandligist SG Neitersen mit Dominik Pistor den Trainer für die neue Saison.

■ **Fußball.** Nachdem er 1992 mit dem Heimatverein stets die Treue hielt, wird Peter Gerhardus nach drei Jahrzehnten als Spieler beim Rheinlandligisten SG Malberg verabschiedet.

Juni

■ **Leichtathletik.** Bei den nationalen Special Olympics, der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit Behinderung, läuft Mathias Baldus aus Wissen über 10 000 Meter in 48:53 Minuten zu Silber.

■ **Leichtathletik.** Wie im Februar von den Veranstaltern geplant, geht die 19. Auflage des Siegener Firmenlaufs in Präsenz über die Bühne. Unter den 5000 Teilnehmern befinden sich auch etliche von Firmen aus dem AK-Land.

■ **Fahrrad-Trial.** Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin muss die aus Friedewald stammende Larena Hees einmal mehr der mehrfachen Weltmeisterin Nina Reichenbach den Vortritt lassen und wird Zweite. *hun*